

Archiv der Gemeinde Flirsch
Sig. 93
Vertrag, 1836
Transkription: Ingrid Rittler, 2020

Seite 1 oben Mitte 6-Kreuzer Steuer Vermerk

Vorgangen zu Flirsch am 25ten July 1836

Heute erscheine bei aldaiger Anwaldschaft die zwey nachbarn nem(m)lich andree Mayr, und Maria An(n)a Gstrein zu Flirsch und beide im Rethling wohnent, und verlangen das man ihnen einen gerechtikeits Brief über ihren grund des alten Stall und Stadl im Retling zu vermeidung für künftig allen Zank und Streit welche auf im(m)er für sich und für dessen nach kom(m)en Standhaft zu gelten habe aufnehmen solle. wie folgt.

Andree Mayr erbaute auf alten gerechtikeits grund eine kleinere Stallung, und darauf einen Hey Bahren, zu diesem Heybahren übergibt die nachbarin Maria An(n)a S Gstrein, durch ihr eigenthum ob dem gebeyde dem andree Mayr den ungehinderten eingang in das Stadele oder Heybahren so breit, als das Tohr ist, und zugleich ungehindert das Tohr auf und zu zuthun:

Dagegen über läßt andree Mayr der nachbarin Maria an(n)a Gstrein den all noch ~~üb~~ übrig eigen Grund vom alten Stall und Stadl wie er dort erweislich ist zum ungehinderten eigenthum zu gebrauchen.

Gemäß über einkunft und eigener angab des obigen ~~Ang~~ inhalts folgt von Beide theile die unterschrift.

Franz Anton Neuhauser	Andreas Mair
Zeige	+ Handzeichen der Maria An(n)a Gstrein
	Nahmensschreiber Jos. Pfisterer Anwald
	und Zeig

Seite 2

Brief für das Retling
Stadl und Stall

um 90 Grad gedreht:
in diesem Packt
Sagenvertrag